

Einleitung

<i>Über Auswahl und Aufbau</i>	11
<i>Über die kontrollierte Schizophrenie beim Lesen zeitgenössischer Texte</i>	15

I. DIE VÄTER

1. Thomas Mann

<i>Gedanken als musikalische Ereignisse</i>	25
<i>»Doktor Faustus«, die Musik und das deutsche Schicksal</i>	28

2. Hermann Hesse

<i>Bereit zum Opfer, anti-intellektuell, grandios vernünftig</i>	57
<i>Sennenknabe unter Nordkaffern?</i>	59
<i>»Das Glasperlenspiel« – Science-fiction der Innerlichkeit</i>	68

3. Ernst Jünger

<i>Ein ahnungsvoller Preuße</i>	73
<i>Schreckliche und wunderbare Bilder</i>	75
<i>»Die Zwille« – Alptraum von der Mühe des Werdens</i>	83

4. Bertolt Brecht

<i>Langweiliges Dogma – faszinierende Mehrdeutigkeit</i>	89
<i>»Die Maßnahme« – und die linke Angst</i>	92

5. Gottfried Benn

<i>Rausch und Güte</i>	135
<i>»Ithaka« – Beglaubigt Leidensdruck den terroristischen Rausch?</i>	137

II. BEISTAND VON DRAUSSEN

6. Max Frisch

<i>Unauffälliges und Tödliches</i>	147
<i>Das brüderliche Genie</i>	151
»Stiller«	170

7. Friedrich Dürrenmatt

<i>Die Kraft des Skandalösen</i>	177
<i>Die »Physiker« als Weltuntergangs-Libretto</i>	178
»Der Meteor«	180

8. Ingeborg Bachmann

<i>Weder Metaphern noch politischer Müll?</i>	183
<i>Prosa aus dem Nachlaß</i>	188
»Malina« – <i>Liebe und Tod einer Prinzessin</i>	192
<i>Glanzvolle Wahrheiten – Gespräche und Interviews</i>	196

9. Ilse Aichinger

<i>Außenseiterin im Zentrum</i>	199
»Laudatio« <i>auf Ilse Aichinger – gehalten vor Schülern,</i> <i>die der Dichterin 1988 den Weilheimer Literatur-Preis verliehen</i>	200

III. BEGINN DER DEUTSCHEN NACHKRIEGSLITERATUR

10. Heinrich Böll

<i>Der unterschätzte Nobelpreisträger</i>	211
<i>Seine Sensibilität</i>	214
»Ein Schluck Erde«	224
»Gruppenbild mit Dame« – <i>Mitleidiger Naturalismus,</i> <i>mystische Vision</i>	227
»Frauen vor Flußlandschaft« – <i>Absurdes Theater in Bonn</i>	232

11. Günter Eich	
<i>Leiser Anarchist</i>	239
<i>Zwischen Hörspiel-Eichmaß und »Maulwurfs«-Unsterblichkeit</i>	240
<i>Streit um Witze – Antwort auf Reich-Ranickis</i>	
<i>»Maulwurf«-Rezension</i>	244
12. Arno Schmidt	
<i>Ein Autor für Spezialisten?</i>	251
<i>DES SENGERS PHALL – Assoziation, Wortspiel, Spannung</i>	
<i>und Tendenz in der Orpheus-Erzählung »Caliban über Setebos«.</i>	
<i>Eine Nachprüfung.</i>	254
13. Günter Grass	
<i>Kultfigur und Haßobjekt</i>	273
<i>Gelassene Gedichte</i>	276
<i>Der »Butt« – ein Danziger »Zauberberg«?</i>	280
<i>In Zukunft nur Ratten noch?</i>	285
<i>»Wartezeit« – ein ganz ungewöhnlicher Roman</i>	291
14. Hans Magnus Enzensberger	
<i>Genialisch unverkrampft</i>	295
<i>Spannende Wandlungen eines Poeten</i>	298
15. Martin Walser	
<i>Ein Ich und seine witzigen Ängste</i>	307
<i>»Das Einhorn« – Schwimmen und Untergehen im Sprachozean</i> . .	309
<i>»Fiction« – Ein Romancier fällt sich ins Wort</i>	316
<i>»Seelenarbeit« – Zwischen den Stühlen ist Welt</i>	320
16. Uwe Johnson	
<i>Unbestechlich, pedantisch, besessen</i>	325
<i>Die »Jahrestage«-Tetralogie. Für wenn wir tot sind</i>	328
17. Peter Weiss	
<i>Revolutionärer Sozialist auf Dantes Spuren?</i>	339
<i>Stichworte zum Marat/Sade-Drama</i>	342

IV. GEBRAUCHSSCHRIFTSTELLER UND AUSSENSEITER

18. Johannes Mario Simmel	
<i>Inwiefern er nicht manipuliert und doch Erfolg hat</i>	353
<i>»Mit den Clowns kamen die Tränen« und »Die im Dunkeln sieht man nicht« – Wirklichkeit als Alptraumstoff</i>	355
19. Gert Ledig	
<i>Ein allzu kurzer Wahrheitsmoment</i>	361
<i>»Die Stalinorgel« – ein Zwölftonakkord</i>	363
20. Hans Scholz	
<i>Pfiffiger Berliner Fachmann fürs Überleben</i>	369
<i>»Am grünen Strand der Spree« – So gut wie ein sehr guter UFA-Film</i>	370
21. Gregor von Rezzori	
<i>Bunter Vogel</i>	377
<i>»Memoiren eines Antisemiten«</i>	378
22. Alexander Kluge	
<i>Mimikri und bizarre Partikel</i>	383
<i>»Schlachtbeschreibung«</i>	386

V. DIE ZWEITE NACHKRIEGSGENERATION

23. Peter Handke	
<i>Das Wagnis, Poet zu sein</i>	393
<i>»Die Wiederholung« – respektgebietende, hohe Heimatkunst</i> . . .	397

24.	Thomas Bernhard	
	<i>Verzweifelter Rhetor</i>	407
	»Der Untergeher«	409
25.	Botho Strauß	
	<i>Wortmächtige Scheuheit eines sich entziehenden Ich</i>	413
	»Rumor«	416
	»Paare, Passanten« – <i>Meisterstück zwischen Tagebuch und Kunstprosa</i>	418
	»Der junge Mann« – <i>Roman ohne Mitte</i>	424
26.	Reiner Kunze	
	<i>Vom reinen Deutsch mancher DDR-Autoren</i>	431
	»Die wunderbaren Jahre«	432
	»auf eigene hoffnung« – <i>Ahnungen und Deutlichkeiten</i>	435
27.	Diana Kempff	
	»Fettfleck« <i>als traumatische Schreibherausforderung</i>	441
	<i>Rede auf meine »Kleist«-Preisträgerin</i>	442
	Zu den Autoren	452
	Personen- und Werkregister	464
	Quellenverzeichnis	479